



Tipp: Frühkartoffeln können Ende Februar/Anfang März zum Vorkeimen dicht in flache Kisten mit Komposterde gelegt werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass dabei möglichst viele Augen (Keimanlagen) nach oben zeigen. Die Kiste sollte hell bei 12-15 °C aufgestellt werden. Mit vorgekeimten Kartoffeln kann die Ernte bis zu drei Wochen vorverlegt werden.

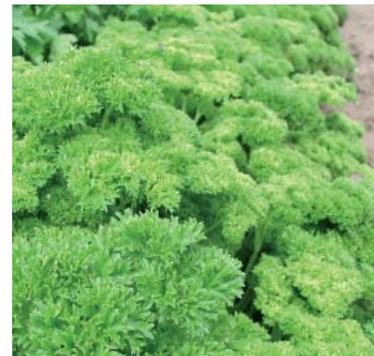
Blatt- oder Stielgemüse: Mangold

Beim Anbau von Mangold ist die Art der Nutzung zu beachten. Er kann z. B. als Schnittmangold ähnlich Spinat verwendet werden. In diesem Fall genügen bei der Aussaat Reihenabstände von 25 bis 30 cm. Beim Stielmangold werden später nur die Blattrippen verwendet. Für diese Anbauform sind 35 bis 40 cm Reihenabstand nötig. Mangold kann ab Mitte März ausgesät werden. Die Saattiefe beträgt 2-3 cm. Stielmangold wird nach dem Auflaufen auf 35-40 cm in der Reihe vereinzelt, damit er genügend Platz bekommt um möglichst breite Blattstiele zu entwickeln. Da Mangoldwurzeln tief in den Boden eindringen, muss dieser vorab tief gelockert werden. Zu leichte Böden werden mit reichlichen Kompostgaben verbessert.



Manchmal schwierig: Petersilie

Petersilie ist eines der meist verwendeten Würzkräuter unserer Küche. Nur scheint manchmal der Anbau nicht zu gelingen. Schnittpetersilie benötigt im Garten einen Standort, der vor allem gegen winterliche Nord- und Ostwinde geschützt ist. Sie kann auch halbschattig stehen, und da sie nur etwa 20 cm hoch wächst, ist sie auch als Beeteinfassung beispielsweise im Bauerngarten geeignet. Obwohl Petersilie in jedem Gartenboden wächst, ist für reichlich Humus zu sorgen. Sehr gut geeignet sind kräftige Kompostgaben. Wichtig ist eine tiefe Bodenbearbeitung vor der Aussaat. Da Petersiliensamen seine Keimkraft nur etwa 2 Jahre behält, sollten Sie bei Saatgut aus dem Vorjahr eine Keimprobe machen. Keimfähiges Saatgut erkennt man auch am Geruch. Je intensiver er ist, desto frischer sind die Petersiliensamen. Da Petersilie bedeutend sicherer und schneller keimt, wenn der Boden etwas erwärmt und nicht mehr zu nass ist, sollte man sie nicht vor dem 15. März säen. Und seien sie geduldig, Petersiliensamen braucht ca. 3 Wochen, bis er keimt.



Gehölzschnitt: ökologischer Pflanzenschutz

Schnittmaßnahmen an Obst sind Formen des ökologischen Pflanzenschutzes. Das gilt z. B. für die Johannisbeer-Knospengallmilbe an der Schwarzen Johannisbeere. Rückschnitt bis in das gesunde Holz mit anschließender Wundbehandlung ist auch bei der Rotpustelkrankheit und Rindenkrankheiten wie Obstbaumkrebs, Blutlauskrebs und Rindenbrand sowie bei Monilia-Spitzendürre eine Maßnahme zur Gesundung der Gehölze. Bei Apfel- und Stachelbeermehltau werden befallene Triebe ebenfalls eingekürzt. Stachelbeermehltau ist an bräunlich verfärbten, gekrümmten oder verdrehten Triebspitzen zu erkennen. Die abgeschnittenen, befallenen Pflanzenteile sollten über den Hausmüll entsorgt oder – wenn das z. B. in einem Kaminofen möglich ist – verbrannt werden.



Jetzt säen: Duftwicke

Die einjährigen Duftwicken sind nicht frostempfindlich und können deshalb bereits früh im März an Ort und Stelle ausgesät werden. Kleinblütige Sorten blühen reicher als großblumige. Edelwicken lieben einen gut bearbeiteten, humosen Boden. Frischen Stalldung vertragen sie nicht. Für einen guten Anbauerfolg sollte der Standort jährlich gewechselt werden. Wicken benötigen als Kletterpflanzen eine Rankhilfe. Sollen Zäune mit Wicken begrünt werden, reicht es, in einer Reihe auszusäen. Da die Samen recht groß sind – 1 g Samen enthält nur 10-12 Körner – sind für jeden laufenden Meter 2 g Saatgut nötig. Die Samenkörner werden in einem Abstand von 5 cm ca. 2 cm tief ausgesät. Beginnen die Wicken zu blühen, fördert ein regelmäßiger Schnitt für die Vase einen lang anhaltenden, üppigen Flor.

